

KARSTADT QUELLE^{AG}

Neu

Zwischenbericht zum 31. März 2005

Fakten

- **Restrukturierung und Neuausrichtung des Konzerns auf gutem Weg**
- **Finanzierung gesichert**
- **Desinvestment-Programm mit deutlichen Fortschritten**
- **Neuausrichtung der Warenhäuser und des Versandes in Umsetzung**
 - Neue Fashion- und Living-Konzepte in den Warenhäusern viel versprechend gestartet
 - Neckermann präsentiert neuen Katalog
 - Vielfältige Werbekampagnen
- **Vergleichbarer Umsatz im ersten Quartal um 8,4% zum Vorjahr rückläufig**
 - Karstadt-Warenhäuser nahezu im Plan
 - Universalversand Inland deutlich unter Plan
- **Vergleich mit dem Vorjahr durch Restrukturierung, vorgezogenes Ostergeschäft und geringere Zahl von Verkaufstagen erschwert**
- **Ergebnis (bereinigtes EBITDA) erreicht 73,4 Mio. €**
 - Kostensenkungen greifen
 - Geplantes Ergebnis übertroffen
- **Nettofinanzverbindlichkeiten und Working Capital abgebaut**
- **Ausblick 2005:**
 - Umsatzrückgang im kleinen bis mittleren einstelligen Prozentbereich geplant
 - Bereinigtes EBITDA von über 500 Mio. € erwartet

Auf einen Blick

		31.03.2005	31.03.2004	Veränderung in %		
Umsatz	Stationärer Einzelhandel					
	Waren- und Sporthäuser	Mio. €	1.182,3	1.268,1	-6,8	
	ausgegliederte Feinkostabteilungen	Mio. €	-	103,7	-	
	Gesamt	Mio. €	1.182,3	1.371,8	-13,8	
	Versandhandel	Mio. €	1.736,0	1.918,7	-9,5	
	Dienstleistungen	Mio. €	163,1	309,7	-47,3	
	Immobilien	Mio. €	134,1	143,5	-6,5	
	Überleitungsrechnung	Mio. €	-240,7	-392,9	-	
	Konzernumsatz	Mio. €	2.974,8	3.350,8	-11,2	
	Konzernumsatz (ohne Feinkostabteilungen)	Mio. €	2.974,8	3.247,1	-8,4	
Ertragslage	EBITDA	Mio. €	56,6	90,0	-37,1	
	EBITDA (bereinigt/ohne Sonderfaktoren)	Mio. €	73,4	90,0	-18,5	
	EBTA	Mio. €	-154,2	-145,7	-5,9	
Sonstige Angaben	Vollzeitkräfte (Durchschnitt 01.01.-31.03.)					
	fortgeführte Geschäftsbereiche	Anzahl	63.642	72.389 ¹⁾	-12,1	
	aufzugebende Geschäftsbereiche	Anzahl	4.925	4.903	0,4	
	Gesamt	Anzahl	68.567	77.292	-11,3	
	Investitionen ²⁾	Mio. €	35,2	63,6	-44,6	
	Nettofinanzverbindlichkeiten *	Mio. €	4.358,0	4.988,5	-12,6	
	Working Capital	Mio. €	2.873,7	3.504,6 ³⁾	-18,0	
	Filialen					
	Warenhäuser	Anzahl	89	88	-	
	Sporthäuser	Anzahl	32	29	-	
	Projektfilialen	Anzahl	26	27	-	
	Karstadt Warenhaus AG	Anzahl	147	144	-	
	Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG	Anzahl	77	77	-	
	Gesamt	Anzahl	224	221	-	
	Verkaufsfläche am 31.03. der vorstehenden Filialen	Tsd. qm	2.210,1	2.244,9	-1,6	
	Aktie der KARSTADT QUELLE AG	Stichtagskurs ⁴⁾ (31.03.)	€	7,74	14,56	-46,8
		Höchstkurs ⁴⁾ (01.01. - 31.03.)	€	9,27	17,51	-
Tiefstkurs ⁴⁾ (01.01. - 31.03.)		€	7,08	13,43	-	

* Inklusive ABS-Programm.

¹⁾ Inklusive Feinkostabteilungen mit 2.614 Mitarbeitern.

²⁾ Ohne Finanzanlagen.

³⁾ Vorjahreswert bereinigt um Desinvestments und inkl. ABS-Programm.

⁴⁾ Adjustierte Angaben wegen Kapitalmaßnahme.

Sehr geehrte Aktionäre,

das erste Quartal des Geschäftsjahres 2005 stand ganz im Zeichen der Umsetzung von „KarstadtQuelle Neu“, dem Programm zur Restrukturierung und Neuausrichtung des Konzerns.

Restrukturierung und Neuausrichtung verläuft plangemäß

Die Position des KarstadtQuelle-Konzerns hat sich seit der Krise im Herbst 2004 wesentlich verbessert. Die Restrukturierung des Konzerns befindet sich insgesamt im Plan. Die Neuausrichtung der Geschäftsmodelle im Einzelhandel ist auf gutem Weg, die Finanzen des Konzerns sind erfolgreich restrukturiert, optimiert und langfristig ausgerichtet. Die Finanzierung des Konzerns ist damit inzwischen gesichert. Roland Berger sieht ebenfalls sichtbare Fortschritte. Im Rahmen einer Validierung führte die Unternehmens-Beratungsgesellschaft am 11. April 2005 aus: „Das Grundkonzept der Restrukturierung und Neuausrichtung des KarstadtQuelle-Konzerns hat sich bestätigt – die Umsetzung ist mit erkennbaren Erfolgen auf gutem Weg.“

Dennoch wollen wir die Geschwindigkeit der Restrukturierung und Neuausrichtung weiter erhöhen und insbesondere den Umsatz stimulieren. Deshalb haben wir das Programm „KarstadtQuelle Neu“ intensiviert und durch zusätzliche Maßnahmen verstärkt.

Deutliche Fortschritte in der Umsetzung von „KarstadtQuelle Neu“ im ersten Quartal 2005

Wir haben im ersten Quartal 2005 insbesondere die Umsetzung unseres Desinvestment-Programmes stark vorangetrieben. Nachdem wir im Geschäftsjahr 2004 bereits Desinvestments in Höhe von 163 Mio. € vorgenommen haben, erhöhte sich das Volumen im ersten Quartal 2005 auf rund 400 Mio. €. Ausschlaggebend waren insbesondere die erfolgreichen Veräußerungen eines umfangreichen Logistikpaketes an die Deutsche Post World Net sowie unserer Anteile an DSF Deutsches Sportfernsehen und Home Shopping Europe. Die Verkaufserlöse lagen jeweils im Rahmen oder sogar oberhalb unserer Erwartungen.

Wir sind überzeugt, das Desinvestment-Programm im Wesentlichen im Laufe des Geschäftsjahres 2005 abschließen zu können. Die Schwerpunkte der noch ausstehenden Desinvestments, deren Verhandlungen schon weit fortgeschritten sind, liegen auf den Sale-and-Lease-Back-Transaktionen im Bereich Logistik sowie auf der Veräußerung der Fachgeschäftsketten und der kleineren Warenhäuser. Insgesamt wollen wir durch das Desinvestment-Programm einen Liquiditätszufluss von 1,1 Mrd. € erreichen.

Die Neuausrichtung und Fokussierung der Geschäftsbereiche Warenhaus und Versand hat im Verlauf des ersten Quartals konkrete Formen angenommen. Sichtbare Beispiele sind die neuen Fashion- und Living-Konzepte in den Warenhäusern, der neu entwickelte Neckermann-Katalog, eine Reihe von effektiven Marketingaktionen sowie die deutlich verringerten Geschäftssystemkosten. Bei allen Maßnahmen stellen wir die Wünsche und die Zufriedenheit unserer Kunden konsequent in den Mittelpunkt.

Binnenkonjunktur weiter schwach

Die deutsche Binnenkonjunktur blieb auch im ersten Quartal des Jahres 2005 schwach. Die Verbraucher beurteilen ihre Lage unverändert skeptisch und disponierten entsprechend vorsichtig. Insbesondere die schwache Arbeitsmarktlage sowie erhöhte Rohöl- und Benzinpreise wirkten sich belastend aus. Der Umsatz des Einzelhandels im engeren Sinn stieg in den ersten beiden Monaten des Jahres 2005 nominal um 1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Für den KarstadtQuelle-Konzern relevante Teilmärkte entwickelten sich jedoch deutlich schwächer. So verzeichnete die Sparte Textilien, Schuhe und Lederwaren in Deutschland einen Rückgang um 2 %. Der deutsche Versandhandelsmarkt verlor insgesamt 5 %.

Konzernumsatz im ersten Quartal rückläufig

Der KarstadtQuelle-Konzern erzielte im ersten Quartal 2005 einen Umsatz in Höhe von 2,97 Mrd. €. Der Vorjahresumsatz belief sich auf 3,35 Mrd. €, enthielt jedoch den Umsatz der zu Jahresbeginn ausgliederten Feinkostabteilungen der Warenhäuser. Gegenüber dem um diesen Effekt bereinigten Vorjahresumsatz in Höhe von 3,25 Mrd. € ergibt sich ein vergleichbares Umsatzminus von 8,4 %. Beim Vergleich mit dem Vorjahr sind das vorgezogene Ostergeschäft und die um drei Tage geringere Zahl der Verkaufstage im laufenden Geschäftsjahr zu berücksichtigen.

Der Start in das Geschäftsjahr 2005 verlief mit einem zweistelligen prozentualen Umsatzrückgang im Januar relativ schwach. Bis zum Ende des ersten Quartals haben wir wieder Boden gut gemacht.

Der Stationäre Einzelhandel mit den 89 großen Karstadt-Warenhäusern und den 32 KarstadtSport-Häusern (Kernportfolio) sowie den zum Verkauf bestimmten kleineren Warenhäusern und Projektfilialen erreichte Umsätze in Höhe von 1,18 Mrd. € (1,27 Mrd. € im Vorjahr, bereinigt um die Feinkostabteilungen). Dies entspricht einem Rückgang zum Vorjahr um 6,8 %. Das Kernportfolio mit den 89 großen Warenhäusern entwickelte sich mit einem Rückgang um 5,2 % (flächenbereinigt) nahezu plangemäß. Im Plan ist die reduzierte Anzahl der Verkaufstage entsprechend berücksichtigt. Der Versandhandel verzeichnete ein Umsatzminus von 9,5 % auf 1,74 Mrd. € (1,92 Mrd. € im Vorjahr). Ausschlaggebend war das schleppende Geschäft mit den Hauptkatalogen in Deutschland, insbesondere bei Quelle. Während Neckermann nahezu den Planumsatz erreichte, steht Quelle weiter unter Druck.

Effiziente Kostensenkungsmaßnahmen gleichen umsatzbedingte Ergebnisbelastung zu großen Teilen aus

Das Ergebnis (EBITDA) belief sich auf 56,6 Mio. € (90,0 Mio. € im Vorjahr, um Ausweisänderungen angepasst). Sonderfaktoren belasteten das Ergebnis des laufenden Jahres um 16,8 Mio. €. Bereinigt beträgt das EBITDA 73,4 Mio. €. Es liegt um 16,6 Mio. € unter dem Vorjahr, aber um 14,4 Mio. € besser als geplant.

Deutlich verringerte Kosten, insbesondere im Personalbereich, konnten die umsatzbedingte Ergebnisbelastung zu großen Teilen ausgleichen. Der Versandhandel steigerte sein Ergebnis. Das Ergebnis des Stationären Einzelhandels blieb hinter dem Vorjahr zurück, lag jedoch besser als geplant.

Nettofinanzverbindlichkeiten und Working Capital gesenkt

Die Nettofinanzverbindlichkeiten wurden im Vergleichszeitraum weiter zurückgeführt. Sie beliefen sich (inklusive des erstmals on-balance ausgewiesenen ABS-Programmes) auf 4,36 Mrd. € (4,99 Mrd. € im Vorjahr).

Das Working Capital (Vorjahr bereinigt um Desinvestments und inkl. ABS) konnte um 18,0 % auf 2,87 Mrd. € (3,50 Mrd. € im Vorjahr) verringert werden.

Ausblick

Deutliche Ergebnissteigerung für das Geschäftsjahr 2005 geplant

Wir erwarten insbesondere in der zweiten Jahreshälfte des laufenden Geschäftsjahres positive Impulse aus der Neuausrichtung der Warenhäuser und des Universalversandes in Deutschland. Angesichts des unverändert schwierigen Umfeldes gehen wir für das Gesamtjahr 2005 jedoch von einem Umsatzrückgang auf vergleichbarer Basis im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich aus.

Aufgrund der positiven Entwicklung von „KarstadtQuelle Neu“ rechnet der KarstadtQuelle-Konzern im Geschäftsjahr 2005 mit einer deutlichen Ergebnissteigerung und einem bereinigten EBITDA von über 500 Mio. € (vergleichbar 414 Mio. € im Vorjahr).

Essen, im Mai 2005

Der Vorstand

Stationärer Einzelhandel

01.01. - 31.03.		2005	2004	Veränderung in %
Umsatz				
Waren- und Sporthäuser	Mio. €	1.182,3	1.268,1	-6,8
ausgegliederte Feinkostabteilungen	Mio. €	-	103,7	-
Gesamt	Mio. €	1.182,3	1.371,8	-13,8
EBITDA	Mio. €	-33,1	-6,3	-
EBTA	Mio. €	-71,6	-34,8	-105,5
Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	Mio. €	-11,0	-13,1	16,2
Mitarbeiter (am 31.03.)	Anzahl	49.642	55.985	-11,3

Umsatz und Ergebnis rückläufig

Neuausrichtung der großen Warenhäuser kommt gut voran

Zum 1. Januar 2005 haben wir die kleineren Warenhäuser in der Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG organisatorisch zusammengefasst. Die 89 großen und die zur Veräußerung vorgesehenen kleineren Warenhäuser verfügen jetzt über getrennte Organisationen und separate Führungsmannschaften.

Die Umsätze erreichten im ersten Quartal 2005 eine Höhe von 1,18 Mrd. € (1,27 Mrd. € im Vorjahr, bereinigt um die ausgegliederten Feinkostabteilungen). Dies entspricht einem Rückgang von 6,8 %. Das Kernportfolio der 89 großen Warenhäuser entwickelte sich plangemäß. Es zeigt einen flächenbereinigten (ohne Feinkostabteilungen, Schließungsfilialen, Neueröffnungen und Umbaufilialen) Rückgang um 5,2 %, während die kleineren Warenhäuser und die Projektfilialen ein Umsatzminus von insgesamt 9,4 % ausweisen.

Das Ergebnis (EBITDA) belief sich auf minus 33,1 Mio. € (minus 6,3 Mio. € im Vorjahr). Es liegt damit um 26,8 Mio. € unter dem Vorjahr, aber um 6 Mio. € besser als geplant. Im laufenden Geschäftsjahr sind außerordentliche Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 5 Mio. € enthalten.

Im Rahmen der Neuausrichtung unseres Stationären Einzelhandels vollziehen wir den Wandel vom Generalisten zum Spezialisten. Wir konzentrieren uns auf ein klar profiliertes Format mit 89 Warenhäusern und auf die Konsumfelder Fashion, Sport, Personality und Living. Dagegen trennen wir uns von den Fachgeschäften und den kleinen Warenhäusern. Bei der Umsetzung dieser Strategie sind wir im ersten Quartal gut vorangekommen.

Zum 1. Januar 2005 gliederten wir die 72 Feinkostabteilungen in die Karstadt Feinkost GmbH & Co. KG aus, ein Joint Venture mit der REWE-Gruppe. Der Übergang verlief weitgehend reibungslos. Durch diese Kooperation mit einem Spezialisten wird das Geschäft deutlich effektiver und rentabler betrieben.

Wir haben im Januar des laufenden Jahres unser Konsumfeld Fashion in den 89 Kern-Warenhäusern neu ausgerichtet. Das aktuelle, klar gegliederte Konzept bietet unseren Kunden eine stark verbesserte Orientierung. Das neu gestaltete Fashion-Konzept basiert auf der Überarbeitung der Sortimente in Richtung Trend, der Fokussierung auf gefragte Marken sowie der Konzentration und Stärkung unserer Eigenmarken. Es wird durch einen zeitgemäßen Werbeauftritt abgerundet. Der neue Auftritt findet bei unseren Kunden großen Anklang. Mit Beginn der neuen Saison entwickelt sich dieser Bereich deutlich überdurchschnittlich.

Im Konsumfeld Living ist die Neuausrichtung ebenfalls schon zu Teilen umgesetzt. Im Mittelpunkt steht eine hohe Emotionalisierung des werblichen Auftritts. Das Produktportfolio ist konsequent auf aktuelle Lifestyle-Formate mit hohem Bezug zum Standort Innenstadt zugeschnitten. Kernelement der Neuausrichtung ist unser neues Shop-Konzept unter der Marke YornCasa. Es bietet Sortimente aus den Bereichen Bad, Bett, Wohnen und Tisch. Zum Ende des ersten Quartals ist YornCasa in 18 Warenhäusern eingeführt. Zur weiteren Aufwertung des Lifestyle-Konzeptes integrieren wir über Concessions oder Depots erfolgreiche Markenanbieter. Unsere Erfahrungen mit den bisher umgestellten Filialen sind positiv.

Einen guten Einblick in das neue Warenhauskonzept gibt unser neues Haus im Stadtpalais in Potsdam. Seit dem 10. März 2005 bieten wir unseren Kunden ein zeitgemäßes Warenhaus auf mittlerem bis höherem Preis- und Sortimentsniveau. Die Kundenresonanz hat bisher alle Erwartungen übertroffen.

Versandhandel

01.01. - 31.03.		2005	2004	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.736,0	1.918,7	-9,5
EBITDA	Mio. €	14,4	0,0	-
EBTA	Mio. €	-31,2	-36,2	13,7
Mitarbeiter (am 31.03.)	Anzahl	32.566	35.370	-7,9

Der Versandhandel setzt auf neue Katalogstrategien

Umsatz im Universalversand Inland schleppend Ergebnis im ersten Quartal deutlich verbessert

Die Entwicklung des Geschäftsbereiches Versandhandel wurde im ersten Quartal 2005 maßgeblich durch die Umsetzung unserer strategischen Neuausrichtung beeinflusst. Der Umsatz ging in den ersten drei Monaten um 9,5 % auf 1,74 Mrd. € (1,92 Mrd. € im Vorjahr) zurück.

Der deutsche Universalversand mit den Marken Quelle und Neckermann verzeichnete im ersten Quartal einen Umsatz von 980 Mio. € (1,14 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Minus von 13,8 %. Ausschlaggebend ist insbesondere die anhaltend schwache Umsatzentwicklung bei Quelle. Der Planumsatz wurde deutlich verfehlt. Neckermann entwickelt sich hingegen nahezu plangemäß. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist jedoch nur eingeschränkt möglich. Im Gegensatz zum Vorjahr fiel die für den Versandhandel traditionell schwache Osterferienzeit im laufenden Geschäftsjahr in das erste Quartal. Darüber hinaus wirkten sich im Zuge der Neupositionierung beschlossene strukturelle Veränderungen in den Katalogen und der Werbemittelanstoßkette wie geplant belastend auf den Umsatz aus. Die Maßnahmen zielten konsequent auf eine nachhaltige Ertragsverbesserung. So wurden bei Quelle und Neckermann die Frühjahr-/ Sommer-Hauptkataloge um jeweils über 100 Seiten reduziert und Sortimentsbereinigungen vorgenommen.

Im E-Commerce konnten weitere Zuwächse erzielt werden. Die Online-Nachfrage stieg im ersten Quartal um rund 12 % auf 603 Mio. € (540 Mio. € im Vorjahr).

Im Ausland verzeichnete der Universalversand einen Umsatzrückgang um 3,6 % auf 344,6 Mio. € (357,5 Mio. € im Vorjahr). Dabei weist das Versandgeschäft in Westeuropa ein Umsatzminus von 7 % aus, während sich in Mittel- und Osteuropa mit einem Zuwachs von 17 % der erfreuliche Trend fortsetzte.

Der Umsatz der Spezialversender reduzierte sich im ersten Quartal um 3,1 % auf 411,2 Mio. € (424,4 Mio. € im Vorjahr). Bereinigt um Desinvestitions-Maßnahmen verbleibt ein Umsatzminus von 2 %.

Das Ergebnis (EBITDA) verbesserte sich auf 14,4 Mio. € (minus 42 Tsd. € im Vorjahr). Im laufenden Geschäftsjahr sind außerordentliche Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 5 Mio. € enthalten. Insgesamt konnte der Umsatzrückgang durch strategische Maßnahmen deutlich überkompensiert werden. So verringerten sich die Personalkosten um 10,3 %. Die Rohertragsmarge stieg um 1,2 Prozentpunkte auf 50,8 %. Ausschlaggebend ist unter anderem die Bereinigung der Kataloge um Randsortimente. Nahezu alle Teilsegmente trugen zum Ergebnisanstieg bei.

Schwerpunkt unserer Strategie im Versandhandel ist die Migration der beiden Universalversender zum Multispezialisten. Dazu werden die Profile der Marken Quelle und Neckermann noch wesentlich stärker voneinander abgegrenzt. Darüber hinaus verändern wir die Struktur der Hauptkataloge im Bezug auf die Sortimente, die Erscheinungszyklen und die Kundenansprache. Ab dem 22. April 2005 wurde der neu konzipierte Neckermann-Katalog in einer Auflage von 5,5 Mio. Exemplaren versandt. Er ergänzt die klassischen Hauptkataloge, differenziert sich jedoch deutlich von diesen. Der neue Katalog verfügt über ein unverwechselbares eigenständiges Layout und ist konsequent auf die Orientierung hin zu einer jüngeren Zielgruppe zugeschnitten.

Die Vorbereitungen für den neuen Katalogauftritt von Quelle sind weit fortgeschritten. Der neue Hauptkatalog Herbst/Winter 2005 wird zu einem erheblichen Teil seiner Auflage in einen Mode-Katalog und in einen Technik/Möbel-Katalog aufgeteilt. Er soll den negativen Umsatztrend der zurückliegenden Monate stoppen. Bis dahin setzt Quelle auf eine Reihe von umsatzfördernden Maßnahmen. Dies unterstreicht aktuell beispielsweise die erfolgreiche „Privileg-Kampagne“ für das Profilierungssortiment Weiße Ware.

Im Spezialversand werden wir im weiteren Jahresverlauf durch organisches Wachstum expandieren. Neben der weiteren Internationalisierung wachsen wir insbesondere durch strategische Partnerschaften. Dabei kombinieren wir starke Stationärmarken mit unserer Kompetenz im Spezialversand. Nach dem erfolgreichen Start mit dem Modedesigner Bogner haben wir im ersten Quartal das neue Geschäftsmodell durch ein Joint Venture mit dem Juwelier Christ ausgeweitet und einen weiteren Spezialkatalog im Markt platziert.

Zum Ausbau unserer marktführenden Position im Universalversand Ausland wollen wir im Jahr 2005 den Markteintritt von Quelle und Neckermann in sieben Ländern vollziehen. Schwerpunkt ist Mittel- und Osteuropa. Im ersten Quartal des laufenden Jahres haben wir unsere Aktivitäten in Russland verstärkt und den Markteintritt von Neckermann in Polen und der Ukraine vollzogen. Die Vorbereitungen für die Expansion von Quelle nach Rumänien und Serbien sind nahezu abgeschlossen.

Dienstleistungen

01.01. - 31.03.		2005	2004	Veränderung in %
Umsatz ¹⁾	Mio. €	163,1	309,7	-47,3
EBITDA	Mio. €	7,5	15,0	-50,1
EBTA	Mio. €	-72,2	-93,2	22,5
Mitarbeiter (am 31.03.)	Anzahl	4.933	5.927	-16,8

¹⁾ Ohne Thomas Cook-Konzern.

Fokussierung schreitet voran

Das Geschäftsfeld Dienstleistungen fokussiert sich im Rahmen der Neuausrichtung auf Informationsdienstleistungen, Einkauf, Touristik, Finanzdienstleistungen und Kundenkartenprogramme.

Der Umsatz belief sich im ersten Quartal auf 163,1 Mio. € (309,7 Mio. € im Vorjahr). Ausschlaggebend für den Rückgang waren die Desinvestments in den Bereichen IT und Logistik. Im Umsatz und EBITDA sind die at equity konsolidierten Thomas Cook, Finanzdienstleistungen und Kundenkartenprogramme nicht enthalten.

Das Ergebnis (EBITDA) sank um 7,5 Mio. € auf 7,5 Mio. € (15,0 Mio. € im Vorjahr). Der Ergebnisrückgang ist ebenfalls durch das Desinvestment-Programm geprägt.

Das Beteiligungsergebnis der at equity konsolidierten Gesellschaften betrug minus 73,2 Mio. € (minus 97,7 Mio. € im Vorjahr). Es wird maßgeblich von der Ergebnisentwicklung des Touristik Konzerns Thomas Cook (50-prozentige Beteiligung) bestimmt. Bei Thomas Cook setzt sich die positive Entwicklung fort. Der Konzernumsatz stieg im ersten touristischen Quartal (1. November 2004 bis 31. Januar 2005) um 4,5 % auf 1,1 Mrd. €, die Zahl der Gäste erhöhte sich um 2,2 % auf 1,4 Millionen. Das anteilige übernommene Ergebnis (vor Steuern) verbesserte sich um 23,3 Mio. € auf minus 78,0 Mio. € (minus 101,3 Mio. € im Vorjahr).

Immobilien

01.01. - 31.03.		2005	2004	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	134,1	143,5	-6,5
EBITDA	Mio. €	84,0	98,4	-14,6
EBTA	Mio. €	56,1	65,5	-14,4
Mitarbeiter (am 31.03.)	Anzahl	111	105	5,7

Umsatz und Ergebnis durch Desinvestments beeinflusst

Der Geschäftsbereich Immobilien erzielte Umsatzerlöse (Mieteträge) in Höhe von 134,1 Mio. € (143,5 Mio. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Umsatzrückgang um 6,5 %. Das Ergebnis (EBITDA) sank um 14,4 Mio. € auf 84,0 Mio. € (98,4 Mio. € im Vorjahr). Ausschlaggebend ist die Veräußerung von Immobilien im Rahmen des Desinvestment-Programmes.

Holding

01.01. - 31.03.		2005	2004	Veränderung in %
EBITDA	Mio. €	-16,2	-17,0	4,8
EBTA	Mio. €	-30,3	-30,6	0,9
Mitarbeiter (am 31.03.)	Anzahl	189	194	-2,6

Ergebnis leicht verbessert

Das Segment Holding wird maßgeblich durch die als strategische Management- und Beteiligungsholding tätige KARSTADT QUELLE AG geprägt. Wesentliche Ergebnisfaktoren sind originäre Holdingkosten sowie Personalaufwendungen.

Das Ergebnis (EBITDA) betrug minus 16,2 Mio. € (minus 17,0 Mio. € im Vorjahr). Um außerordentliche Beratungskosten in Höhe von 6,8 Mio. € im laufenden Jahr bereinigt, ergibt sich eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 7,6 Mio. €.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2005

Angaben in Tsd. €	2005	2004*	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.974.803	3.350.793	-11,2
Wareneinsatz	-1.557.990	-1.752.905	11,1
Rohertrag	1.416.813	1.597.888	-11,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	10.757	9.085	18,4
Betriebliche Erträge	156.552	158.266	-1,1
Personalaufwand	-580.483	-680.871	14,7
Betriebliche Aufwendungen	-941.352	-987.183 ¹⁾	4,6
Sonstige Steuern	-5.700	-7.159	20,4
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	56.587	90.026	-37,1
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	-68.388	-87.578	21,9
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	-11.801	2.448	-
Firmenwertabschreibung	-	-	-
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	-11.801	2.448	-
Beteiligungsergebnis	-75.008	-94.652	20,8
davon aus assoziierten Unternehmen	-75.147	-97.679	23,1
Zinsergebnis	-69.252	-52.905 ¹⁾	-30,9
Übriges Finanzergebnis	1.825	-546	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-154.236	-145.655	-5,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	58.369	52.968	10,2
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-95.867	-92.687	-3,4
Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	-13.182	-15.327	14,0
Konzernergebnis vor Minderheiten	-109.049	-108.014	-1,0
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	-2.250	-2.259	0,4
Konzernergebnis nach Minderheiten	-111.299	-110.273	-0,9
Ergebnis je Aktie in €	-0,56	-0,55²⁾	-1,8
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,48	-0,46 ²⁾	-4,3
davon aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	-0,07	-0,08 ²⁾	12,5

* Die Werte 2004 wurden aufgrund des gesonderten Ausweises „Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen“ angepasst.

¹⁾ Anpassung der Werte wegen der Änderung der Bilanzierung „ABS-Programm“.

²⁾ Werte aufgrund der Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2004 angepasst.

Aktiva

Angaben in Tsd. €	31.03.2005	31.03.2004	Veränderung in %	31.12.2004*
Immaterielle Vermögenswerte	472.383	564.510	-16,3	468.334
Sachanlagen	2.110.455	3.454.258	-38,9	2.172.905
Anteile an assoziierte Unternehmen	394.187	366.876	7,4	376.190
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	730.816	562.703	29,9	667.367
davon Wertpapiere	392.107	149.513	162,3	280.838
Sonstige langfristige Vermögenswerte	76.970	57.915	32,9	65.784
Latente Steuern	133.582	66.033	102,3	98.162
Langfristige Vermögenswerte	3.918.393	5.072.295	-22,7	3.848.742
Vorräte	1.748.483	2.463.097	-29,0	1.811.682
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.000.064	2.095.229 ¹⁾	-4,5	1.783.958 ¹⁾
Steuerforderungen	36.027	42.423	-15,1	27.509
Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	601.824	615.634 ¹⁾	-2,2	624.898 ¹⁾
Flüssige Mittel und Wertpapiere	514.738	225.785	128,0	518.212
Kurzfristige Vermögenswerte	4.901.136	5.442.168	-9,9	4.766.259
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.252.779	-	-	1.204.707
Bilanzsumme	10.072.308	10.514.463	-4,2	9.819.708

Passiva

Angaben in Tsd. €	31.03.2005	31.03.2004	Veränderung in %	31.12.2004*
Gezeichnetes Kapital	510.398	272.212	87,5	510.398
Rücklagen	-67.341	1.256.734	-105,4	41.752
Anteile anderer Gesellschafter	63.557	73.072	-13,0	67.606
Eigenkapital	506.614	1.602.018	-68,4	619.756
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.926.371	2.304.142	27,0	2.913.781
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	488.628	375.055	30,3	469.237
Pensionsrückstellungen	763.932	819.928	-6,8	794.017
Andere langfristige Rückstellungen	354.392	233.317	51,9	365.334
Latente Steuern	10.931	189.706	-94,2	11.275
Langfristige Verbindlichkeiten	4.544.254	3.922.148	15,9	4.553.644
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.373.312	3.046.595 ¹⁾	-22,1	1.738.936 ¹⁾
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	991.063	886.248	11,8	1.110.970
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	218.372	195.443	11,7	286.489
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	541.719	670.828 ¹⁾	-19,2	524.058 ¹⁾
Kurzfristige Rückstellungen	414.957	191.183 ¹⁾	117,0	463.563 ¹⁾
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.539.423	4.990.297	-9,0	4.124.016
Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind	482.017	-	-	522.292
Bilanzsumme	10.072.308	10.514.463	-4,2	9.819.708

* Werte wegen IAS 1 angepasst.

¹⁾ Aufnahme ABS-Programm wegen IAS 39 (revidiert).

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2005

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Konzern-Eigenkapital Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
Anfangsbestand 01.01.2005	510.398	629.424	-577.421	-1.345	-8.906	552.150	67.606	619.756
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-6.250	-6.250
Erwirtschaftetes Kapital/ Konzernergebnis	-	-	-111.299	-	-	-111.299	2.250	-109.049
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-221	-221	-49	-270
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	4.735	-	4.735	-	4.735
Aus Konsolidierungskreis- veränderungen	-	-	-2.308	-	-	-2.308	-	-2.308
Endbestand 31.03.2005	510.398	629.424	-691.028	3.390	-9.127	443.057	63.557	506.614

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2004

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Konzern-Eigenkapital Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
Anfangsbestand 01.01.2004	272.212	317.471	1.127.622	-64.130	-13.781	1.639.394	69.299	1.708.693
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-1.122	-1.122
Erwirtschaftetes Kapital/ Konzernergebnis	-	-	-110.273	-	-	-110.273	2.259	-108.014
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	734	734	-	734
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	8.378	-	8.378	-	8.378
Aus Konsolidierungskreis- veränderungen	-	-	-9.287	-	-	-9.287	2.636	-6.651
Endbestand 31.03.2004	272.212	317.471	1.008.062	-55.752	-13.047	1.528.946	73.072	1.602.018

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2005

KONZERNABSCHLUSS

Angaben in Tsd. €	2005	2004
EBITDA	56.587	90.026
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.045	-454
Währungsgewinne/-verluste	-3.060	-3.605
Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Pensions- und Steuerrückstellungen)	-11.806	-2.573
Inanspruchnahme der Rückstellungen für Restrukturierungseffekte	-36.828	-10.919
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	41.441	46.268
Brutto-Cash Flow	45.289	118.743
Veränderungen des Working Capitals (bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen)	-346.055	-351.106
Veränderungen anderer kurzfristiger Aktiva/Passiva	-67.920	-45.016
Erhaltene Dividenden	1.190	3.256
Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.409	-7.323
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-365.087	-281.446
Cash Flow aus Akquisitionen/Desinvestitionen von Tochtergesellschaften	9.742	766
Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagevermögen, Immaterielle sowie langfristigen Vermögenswerten	-40.824	-59.528
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-77.989	-6.069
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen, Immateriellen sowie langfristigen Vermögenswerten	6.153	3.416
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	21.029	93
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-81.889	-61.322
Free-Cash Flow	-446.976	-342.768
Erhaltene Zinsen	29.687	27.769
Gezahlte Zinsen	-79.582	-64.559
Pensionsrückstellungen und Dotierung Planvermögen	-41.546	-34.503
Aus-/Einzahlungen für Dividenden, Kapitalerhöhung und Aktienrückkaufprogramm	-6.250	-
Ein-/Auszahlungen aus Pfandbriefprogramm und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	542.718	470.631
Zahlungen von Verbindlichkeiten aus finance lease	-1.511	987
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	443.516	400.325
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3.460	57.557
Veränderungen der Zahlungsmittel aus Wechselkurs- oder aus sonstigen Konsolidierungskreis bedingten Veränderungen des Finanzmittelfonds*	-13	2.079
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode*	518.171	166.108
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	514.698	225.744

* Finanzmittelfonds aufgrund der Trennung kurz- und langfristiger Vermögenswerte um langfristige Bankguthaben angepasst.

Segmentangaben

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2005

Angaben in Tsd. €	KarstadtQuelle-Konzern		Überleitungsrechnung		Holding	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Umsatz	3.541.618	3.955.744	-	-	-	-
Zinsen aus Ratenkreditgeschäft	54.077	49.656	-	-	-	-
Innenumsatz	-620.892	-654.607	-240.642	-392.871	-	-
Konzernumsatz	2.974.803	3.350.793	-240.642	-392.871	-	-
Wareneinsatz	-1.557.990	-1.752.905	66.818	169.986	-	-
Rohhertrag	1.416.813	1.597.888	-173.824	-222.885	-	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	10.757	9.085	8.770	5.041	-	-
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-784.800	-828.917	164.593	217.672	-11.270	-11.085
Personalaufwand	-580.483	-680.871	473	184	-4.913	-5.897
Sonstige Steuern	-5.700	-7.159	-3	1	-18	-36
EBITDA	56.587	90.026	9	13	-16.201	-17.018
<i>EBITDA-Marge</i> <i>in %</i>	<i>1,9</i>	<i>2,7</i>	-	-	-	-
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	-68.388	-87.578	255	455	-531	-537
EBITA	-11.801	2.448	264	468	-16.732	-17.555
Firmenwertabschreibung	-	-	-	-	-	-
EBIT	-11.801	2.448	264	468	-16.732	-17.555
Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	-13.182	-15.327	-2.174	-2.191	-	-
EBTA	-154.236	-145.655	-5.052	-16.490	-30.269	-30.552
Segmentvermögen	7.199.259	7.045.676*	-21.623	-142.606*	193.279	- ³⁾
Segmentschulden	2.645.553	3.927.082*	-4.818	136.481*	122.295	- ³⁾
Investitionen ¹⁾	35.243	63.606	-	-	37	1.134
Vollzeitkräfte (Durchschnitt 01.01.-31.03.) <i>Anzahl</i>	68.567	77.292	-	-	175	181

* Vorjahreszahl: Stand 31.12.2004, Anpassung aufgrund Änderung der Bilanzierung „ABS-Programm“.

¹⁾ Ohne Finanzanlagen.

²⁾ Anpassung aufgrund der Änderung der Bilanzierung „ABS-Programm“.

³⁾ Aufgrund abweichender Tätigkeit der Holding werden das Segmentvermögen und die Segmentschulden in der Überleitungsrechnung erfasst.

Stationärer Einzelhandel		Versandhandel		Dienstleistungen		Immobilien	
2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
1.282.035	1.391.240	1.955.977	2.099.273	169.546	321.776	134.060	143.455
-	-	54.077	49.656	-	-	-	-
-99.744	-19.468	-274.071	-230.204	-6.435	-12.064	-	-
1.182.291	1.371.772	1.735.983	1.918.725	163.111	309.712	134.060	143.455
-679.726	-776.494	-853.980	-967.928	-91.102	-178.469	-	-
502.565	595.278	882.003	950.797	72.009	131.243	134.060	143.455
1.121	2.690	287	65	579	1.289	-	-
-243.402	-259.250	-631.061	-687.116 ²⁾	-18.810	-49.977	-44.850	-39.161
-293.304	-344.772	-234.528	-261.326	-46.286	-67.345	-1.925	-1.715
-77	-233	-2.308	-2.462	-7	-210	-3.287	-4.219
-33.097	-6.287	14.393	-42	7.485	15.000	83.998	98.360
-2,8	-0,5	0,8	-	4,6	4,8	62,7	68,6
-26.954	-27.243	-22.308	-25.899	-4.952	-12.192	-13.898	-22.162
-60.051	-33.530	-7.915	-25.941	2.533	2.808	70.100	76.198
-	-	-	-	-	-	-	-
-60.051	-33.530	-7.915	-25.941	2.533	2.808	70.100	76.198
-11.008	-13.136	-	-	-	-	-	-
-71.599	-34.846	-31.184	-36.155	-72.222	-93.157	56.090	65.545
1.228.297	1.262.802*	4.053.675	3.780.543*	205.264	162.276*	1.540.367	1.697.449*
847.765	1.012.913*	1.247.157	2.315.225*	121.152	99.702*	312.002	362.761*
19.594	29.332	13.934	19.945	1.479	11.890	199	1.305
37.456	43.318	26.216	28.188	4.615	5.506	105	99

Erläuterungen zum Konzernabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit folgenden Ausnahmen denen des letzten Jahresabschlusses.

Der mit dem Geschäftsjahr 2005 verpflichtend anzuwendende IAS 1 in der Fassung des Improvement Project schreibt eine Gliederung der Bilanz nach den Fristigkeiten der Vermögenswerte und Schulden vor. Diese Vorgabe wurde im vorliegenden Konzernabschluss befolgt, gleichzeitig wurde eine gegenüber dem Vorjahr detailliertere Gliederung umgesetzt. Die Vergleichszahlen des Vorjahres beziehungsweise des letzten Jahresabschlusses wurden angepasst.

Der Verkauf von Forderungen im Rahmen der „Asset Backed Securitization“-Transaktionen (ABS), der bisher als Abgang behandelt wurde, wird unter dem neuen IAS 39 als besicherte Darlehensaufnahme ausgewiesen. Hiervon sind neben den nicht abgehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte, kurzfristige Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen betroffen. Gleichzeitig wird die Gebühr für die Durchführung des ABS-Programmes nicht mehr im betrieblichen Aufwand, sondern als Bestandteil des Zinsergebnisses ausgewiesen. Auch hier sind die Vergleichszahlen in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst worden. Zum Berichtsstichtag sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1,39 Mrd. € im Rahmen des ABS-Programmes verkauft, im Vorjahr belief sich der Wert auf 1,43 Mrd. €. In den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind hierdurch am Bilanzstichtag 1,13 Mrd. € enthalten, das Vorjahr wurde in Höhe von 1,16 Mrd. € angepasst.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung enthält die wesentlichen Positionen, die auch zum Jahresabschluss ausgewiesen sind. Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Behandlung der Fachgeschäftsaktivitäten als aufzugebende Geschäftsbereiche angepasst.

Eine prüferische Durchsicht des Quartalsabschlusses hat stattgefunden.

Konsolidierungskreis/Segmentberichterstattung

Stationärer Einzelhandel

Im Bereich Stationärer Einzelhandel wurde durch die Aufnahme des Geschäftsbetriebes der Karstadt Feinkost GmbH & Co. KG, Köln, als Joint Venture mit dem Handelskonzern REWE der Konsolidierungskreis formal ausgeweitet. Da die Karstadt Feinkost allerdings at equity konsolidiert wird, sind die Umsatzerlöse und die korrespondierenden Aufwendungen nicht mehr in den einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten, sondern gehen in das Beteiligungsergebnis ein. Der Ergebniseffekt (EBITDA) aus diesem Joint Venture belief sich im ersten Quartal 2005 auf minus 2.069 Tsd. €.

Versandhandel

Im Bereich Versandhandel sind acht Gesellschaften erstmals konsolidiert, während eine Gesellschaft im Rahmen des Desinvestment-Programmes endkonsolidiert wurde. Da es sich hierbei im Wesentlichen um Neugründungen handelt, ist der Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage nicht wesentlich.

Immobilien

Durch Ausscheiden der Komplementäre und Anwachsung der Vermögenswerte an die Kommanditisten sind Grundstücke, die bisher in Immobilien-Objektgesellschaften im Segment Immobilien ausgewiesen wurden, nunmehr im Segmentvermögen des Versandhandels enthalten. Hierdurch hat sich die Zahl der konsolidierten Gesellschaften verringert, eine materielle Änderung hat sich im Vermögen der Segmente Immobilien und Versandhandel ergeben. Da die Anwachsung zum 28. Februar 2005 erfolgte, ist der Einfluss auf die Segmentergebnisse unwesentlich. Die Vorjahreszahl in der Segmentberichterstattung hinsichtlich des Segmentvermögens wurde nicht angepasst, eine Pro-forma-Darstellung der Auswirkung dieser Verschiebung auf das Segmentvermögen des Vorjahres ergibt sich aus folgender Tabelle:

Pro-forma-Darstellung Segmentvermögen

Angaben in Tsd. €	Versandhandel		Immobilien	
	31.03.2005	31.12.2004	31.03.2005	31.12.2004
Segmentvermögen (wie angezeigt)	4.053.675	4.281.365	1.540.367	2.783.875
Grundstücke	-	101.634	-	-101.634
Sonstige Vermögenswerte	-	300	-	-300
	4.053.675	4.383.299	1.540.367	2.681.941

Dienstleistungen

Im Segment Dienstleistungen wurden zwölf Gesellschaften erstmalig konsolidiert, in denen die Aktivitäten der Einkaufsbüros für die Handelsaktivitäten des Stationären Einzelhandels und Versandhandels konzentriert sind. In den Vorjahren war das Ergebnis dieser Gesellschaften über die Muttergesellschaft im Beteiligungsergebnis des Konzerns enthalten. Der EBITDA-Effekt dieser erstmaligen Einbeziehungen in den Konsolidierungskreis belief sich auf 2.284 Tsd. €. Im Vorjahr wurden diese Aktivitäten im Beteiligungsergebnis mit einem Betrag von 2.613 Tsd. € erfasst.

Die vertraglichen Bedingungen für den Verkauf der Euro-Papier N.V., Temse/Belgien, wurden im ersten Quartal erfüllt, sodass die Gesellschaft zum Berichtsstichtag endkonsolidiert wurde. Da der Verkauf bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr beschlossen worden ist, wurden die Vermögenswerte und Schulden der Euro-Papier N.V., Temse/Belgien bereits im letzten Jahresabschluss unter den zum Verkauf vorgesehenen Vermögenswerten und den zugehörigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Außerdem wurde im ersten Quartal die at equity bilanzierte Beteiligung an der Sport Media Holding GmbH, Essen, veräußert. Der Verkaufspreis belief sich auf 27 Mio. €. Aufgrund zum Berichtsstichtag noch ausstehender kartellrechtlicher Genehmigungen ist die Veräußerung noch nicht bilanziell vollzogen worden. Inzwischen sind die Bedingungen für eine Realisierung dieser Transaktion aber eingetreten.

Zum Verkauf vorgesehene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Abgangsgruppen

Die durch die Desinvestments vollzogenen Abgänge bei den zum Verkauf vorgesehenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten wurden bereits bei den Erläuterungen zum Konsolidierungskreis im Wesentlichen angesprochen. Daneben ist auch die Beteiligung an der Home Shopping Europe AG, Ismaing, im ersten Quartal veräußert worden. Der Verkaufspreis betrug 10 Mio. €.

Der Konzern beabsichtigt grundsätzlich, die in der KARSTADT Hypothekenbank AG, Essen, gebündelten Finanzierungsaktivitäten an Interessenten außerhalb des Konzerns abzugeben. Da momentan aber weder die genauen Modalitäten noch der Zeitpunkt eines solchen Desinvestments feststehen, sind die Voraussetzungen für eine Behandlung als zum Verkauf vorgesehene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Berichtsstichtag nicht erfüllt. Aus diesem Grund erfolgte keine Umgliederung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus der KARSTADT Hypothekenbank AG, Essen, in die gemäß IFRS 5 gesondert auszuweisenden Positionen.

Haftungsverhältnisse, Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Jahresabschluss haben sich die Haftungsverhältnisse sowie die Sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Die Übernahme des Logistik-Betriebs sowohl im Bereich des Stationären Einzelhandels als auch im Versandhandel durch die DHL Solutions wurde wirtschaftlich mit Beginn des zweiten Quartals 2005 wirksam. Die hiermit in Zusammenhang stehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind zum Berichtsstichtag unter den zum Verkauf vorgesehenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten bilanziert.

Der Konzern steht momentan in Verhandlungen über eine weitere Finanzierungs-Fazilität im Umfang von bis zu 300 Mio. €. Der Abschluss der Verhandlungen wird für Ende Mai 2005 erwartet.

Wichtige Termine 2005

Hauptversammlung

(Düsseldorf)

24. Mai 2005

Zwischenberichte

2. Quartal

3. August 2005

3. Quartal

3. November 2005

Impressum

Herausgeber

KARSTADT QUELLE AG[®]

Theodor-Althoff-Str. 7, 45133 Essen

Telefon: (02 01) 7 27 - 0

Telefax: (02 01) 7 27 - 5216

Internet: www.karstadtquelle.com

Ihre Ansprechpartner

Investor Relations

Telefon: (02 01) 7 27 - 9816

Telefax: (02 01) 7 27 - 9854

E-Mail: investors@karstadtquelle.com

Konzernkommunikation

Telefon: (02 01) 7 27 - 2031

Telefax: (02 01) 7 27 - 9853

E-Mail: konzernkommunikation@karstadtquelle.com